Anlage TOP 3

Vorsorge in der Region

4. Sitzung des Gesundheitsausschusses

02.12.2021

AOK. Die Gesundheitskasse.
Marion Schröder, Leiterin Regionaldirektion Niederrhein

Vorsorge

Kampagnen der AOK

Vorsorge

Kampagnen der AOK

#Niederrhein – Wir reden über Gesundheit

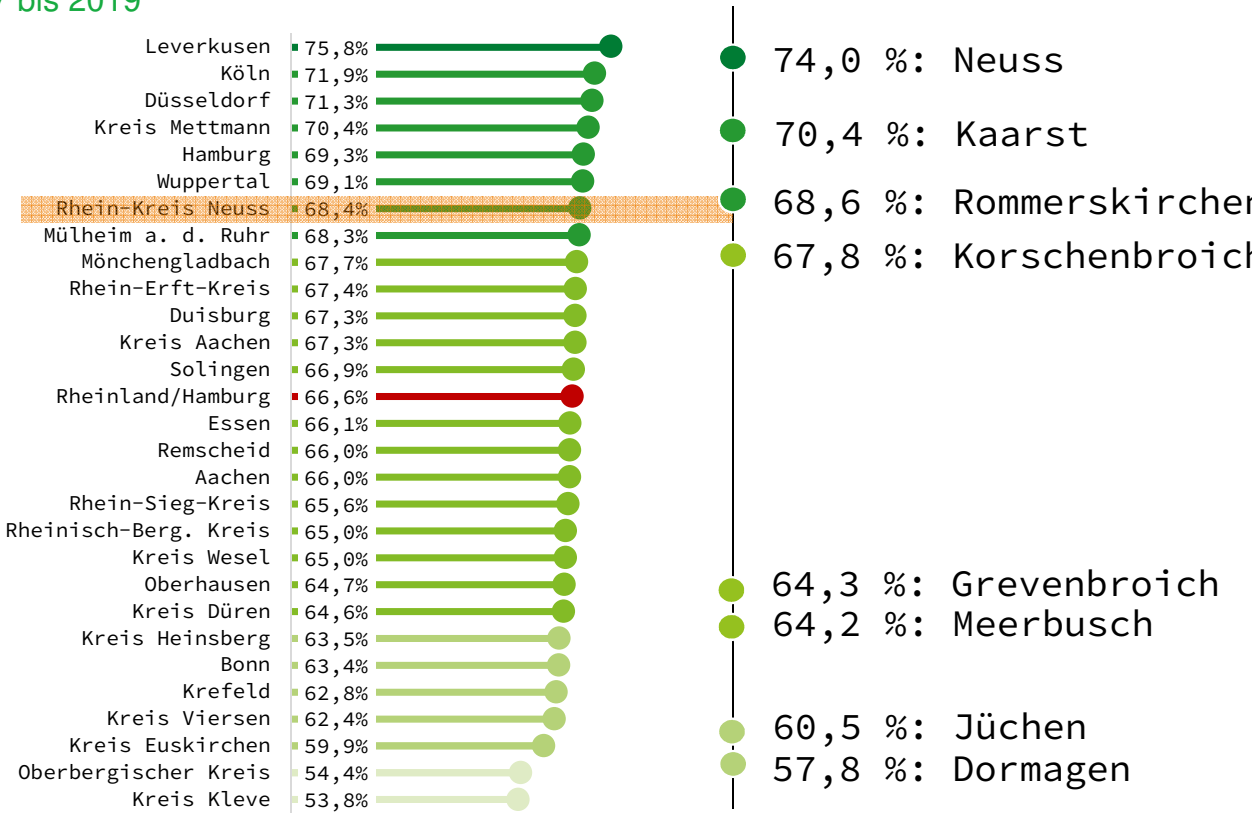
Agenda

- Früherkennung Erwachsene
- Früherkennung Kinder
- Krebsfrüherkennung
- Ausblick

Früherkennung Erwachsene

Check-up - Frauen

Inanspruchnahme bei Frauen im Alter von 35 bis 64 Jahren, 2017 bis 2019

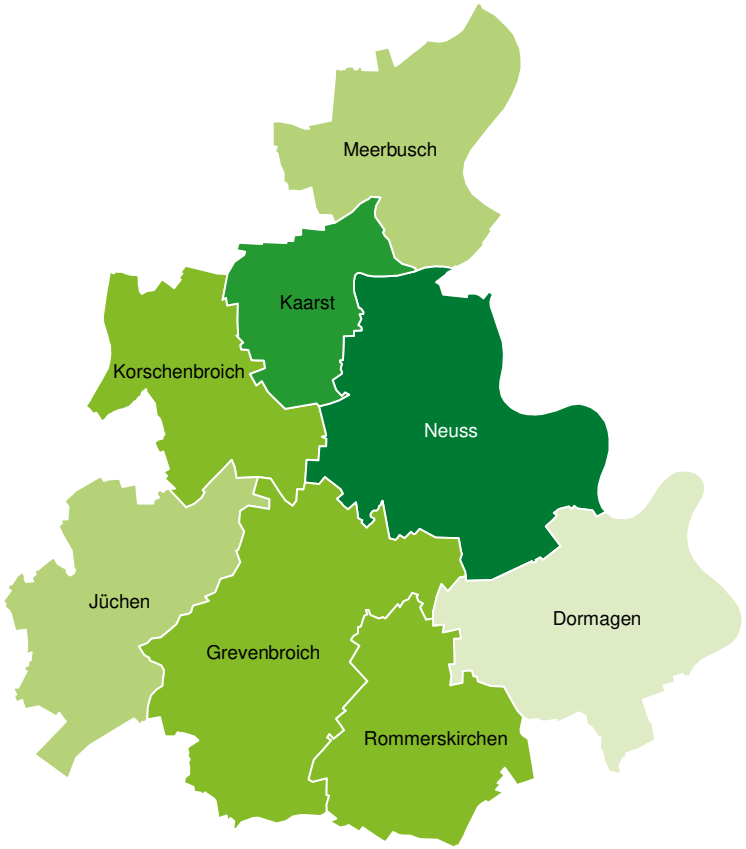


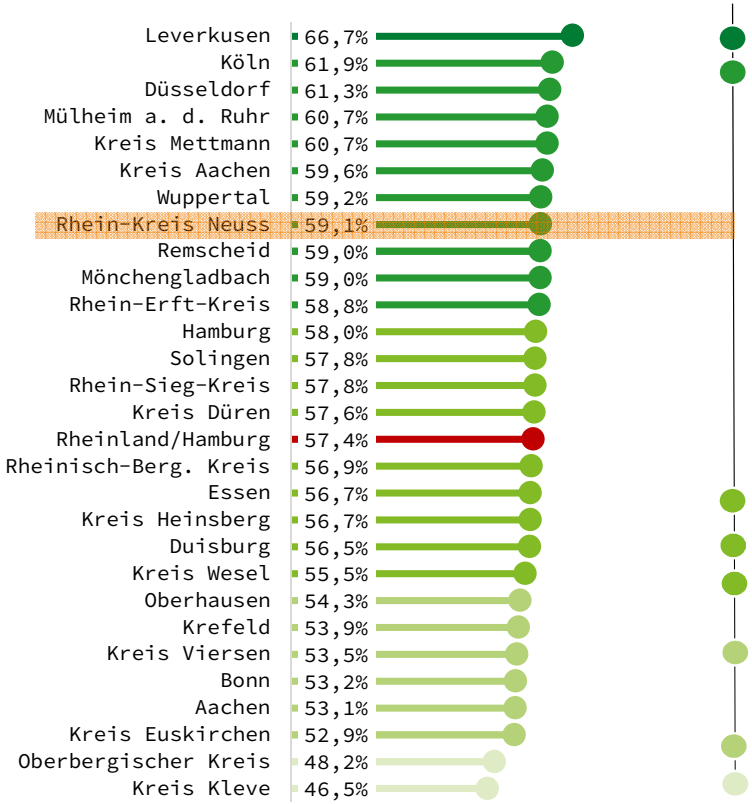
EBM-Ziffer: 01732

Quelle: AOK Rheinland/Hamburg, standardisiert auf Bunde

Check-up - Männer

Inanspruchnahme bei Männern im Alter von 35 bis 64 Jahren, 2017 bis 2019





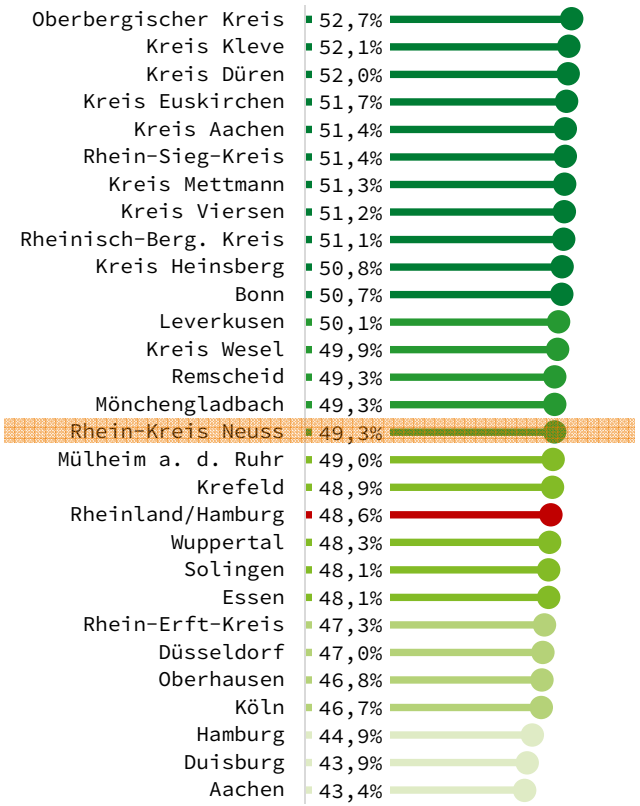
64,8 %: Neuss
63,1 %: Kaarst
56,5 %: Korschenbroich
55,4 %: Rommerskirchen
55,2 %: Grevenbroich
53,5 %: Meerbusch
51,0 %: Jüchen
47,8 %: Dormagen

EBM-Ziffer: 01732

Quelle: AOK Rheinland/Hamburg, standardisiert auf Bunde

Mundgesundheitsuntersuchung

Inanspruchnahme bei Versicherten ab 18 Jahren, 2019



55,6 %: Kaarst

51,7 %: Meerbusch

50,8 %: Rommerskirchen

50,5 %: Korschenbroich

49,9 %: Grevenbroich

49,4 %: Jüchen

49,3 %: Neuss

47,4 %: Dormagen

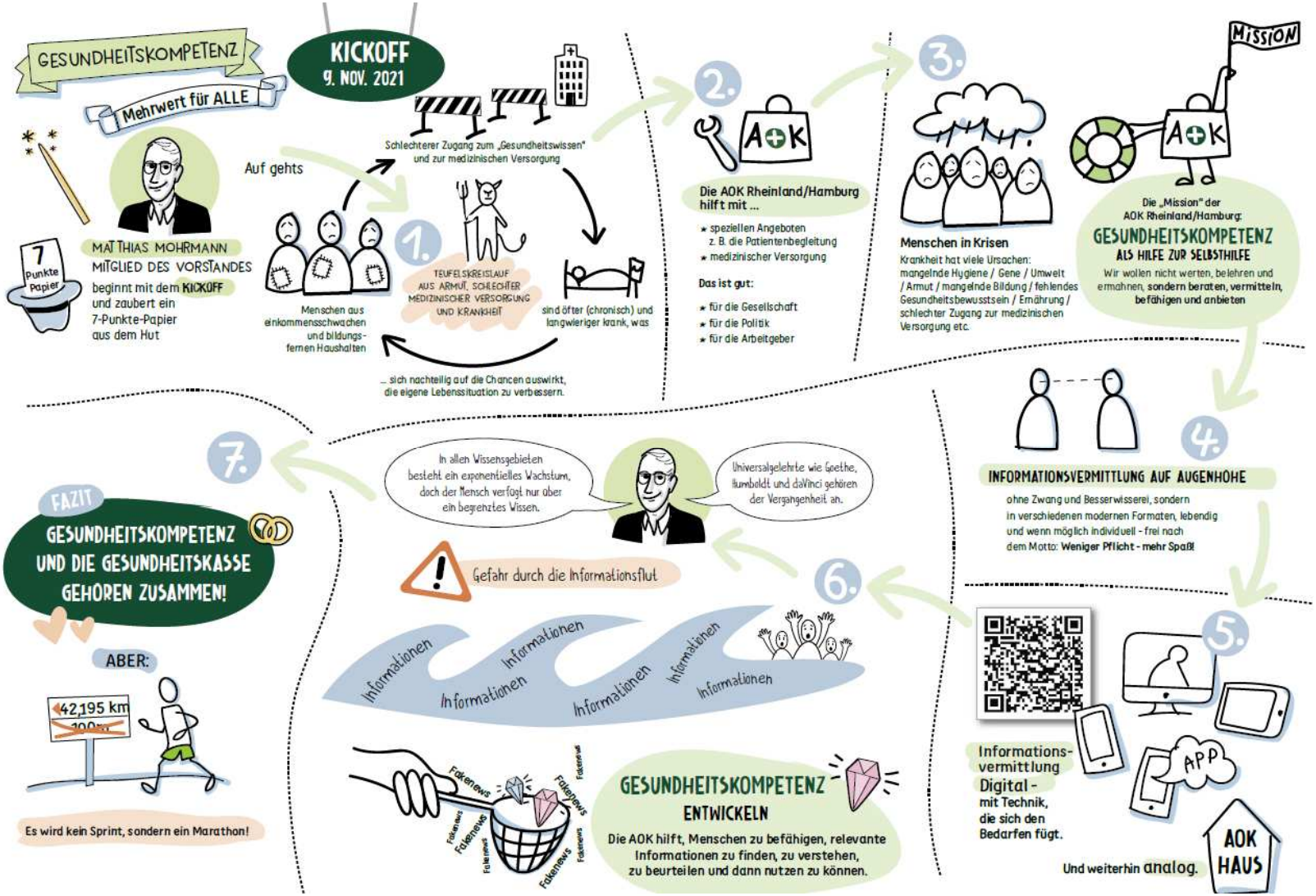
BEMA-Ziffer: 01

Quelle: AOK Rheinland/Hamburg, standardisiert auf Bunde

Was macht die AOK bereits ?

Medizinisches Infotelefon

Gesundheit einfach erklärt



Beispiel: Medien / digitales Angebot

GESUNDHEIT.
EINFACH.
VERSTEHEN.

Informationen finden Sie auch digital auf:

www.aok.de/rh/gesundheit-verstehen

*entwickelt von der AOK RH – zukünftig bundesweit von allen AOKn eingesetzt

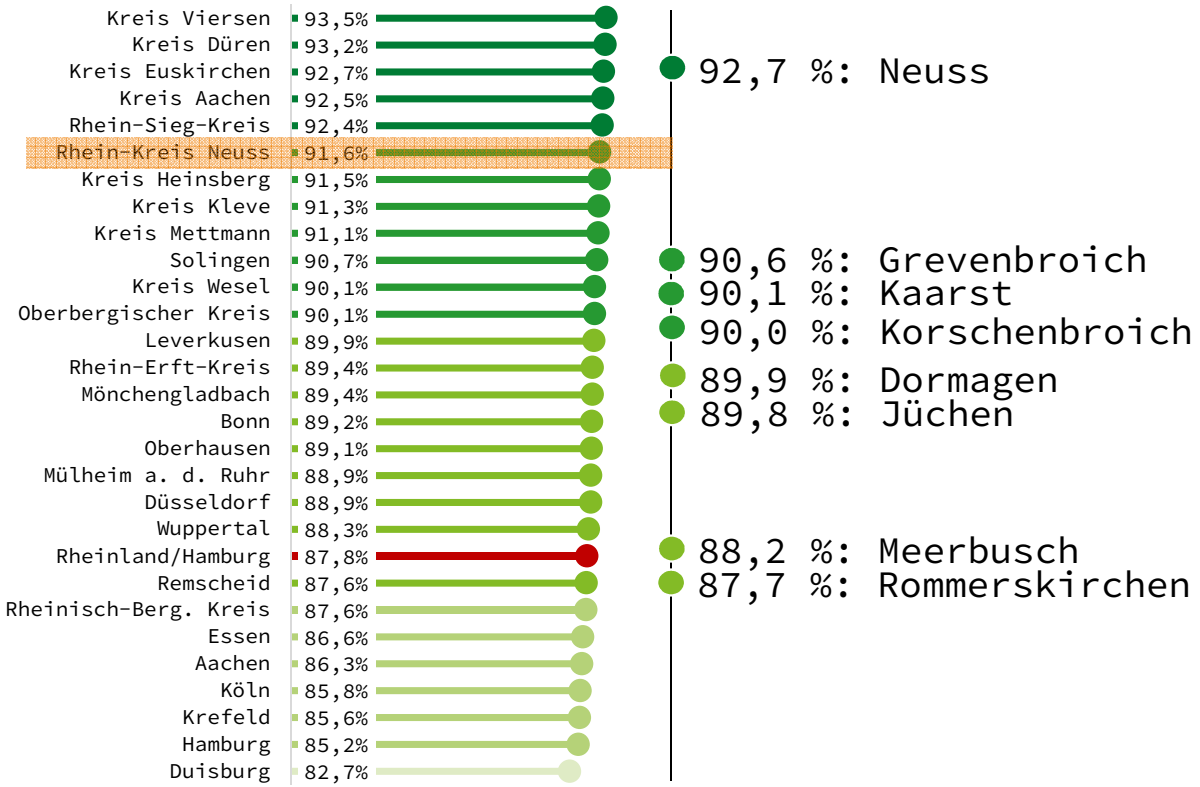
AOK

Früherkennung Kinder

U3

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern

Leistungszeiträume:
2017, 2018 und 2019

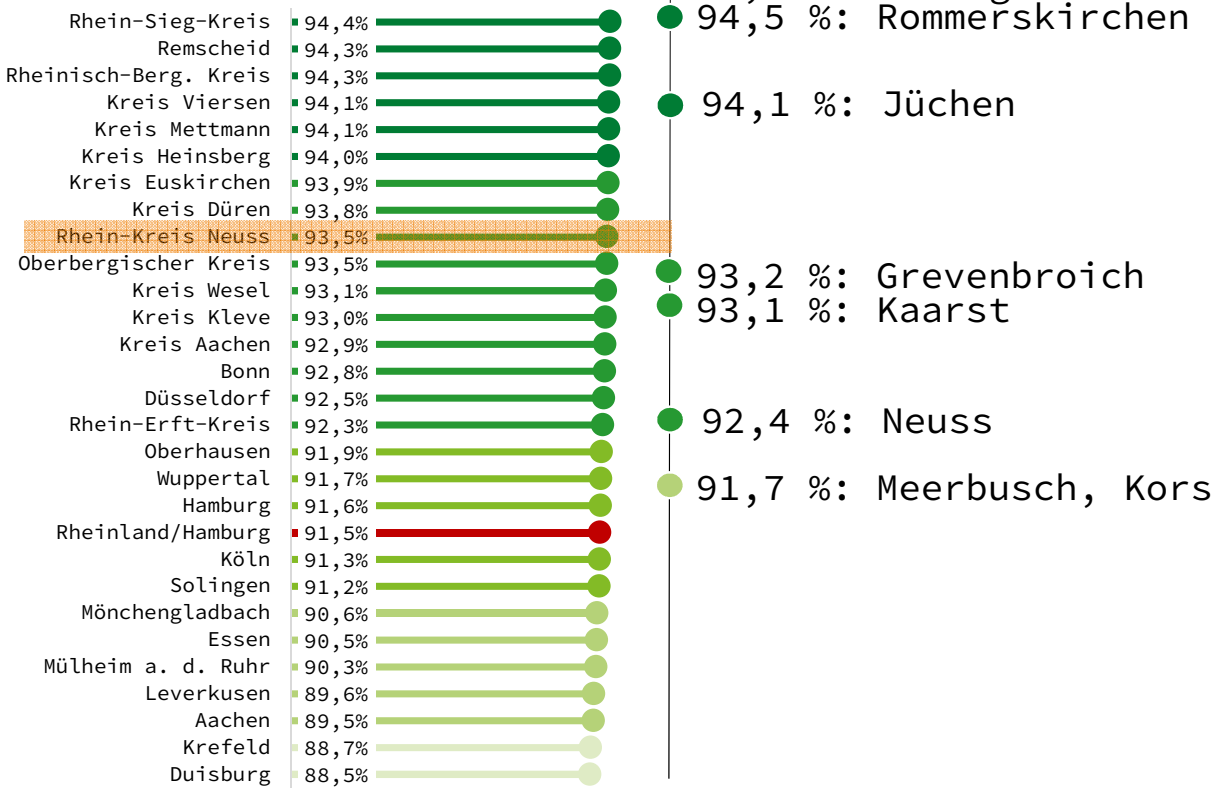


Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

U4

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern

Leistungszeiträume:
2016 bis 2017
2017 bis 2018
2018 bis 2019

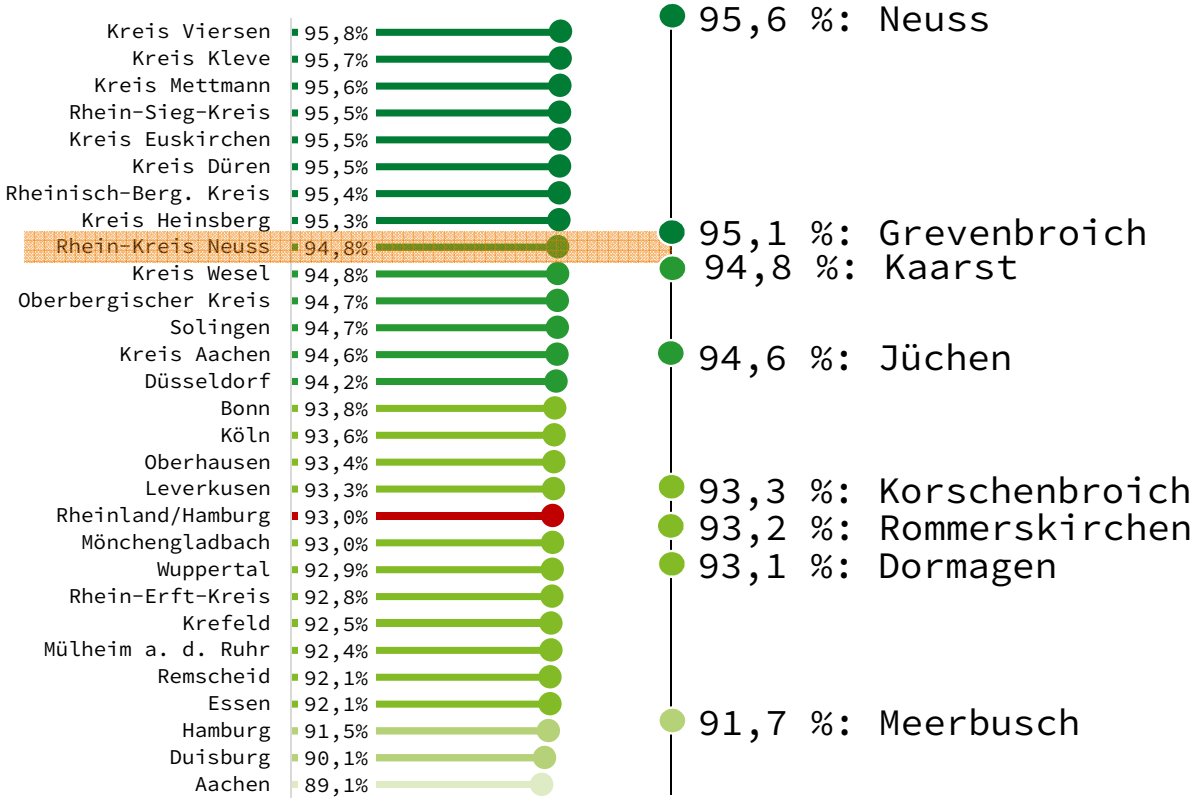


Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

U5

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern

Leistungszeiträume:
2016 bis 2017
2017 bis 2018
2018 bis 2019

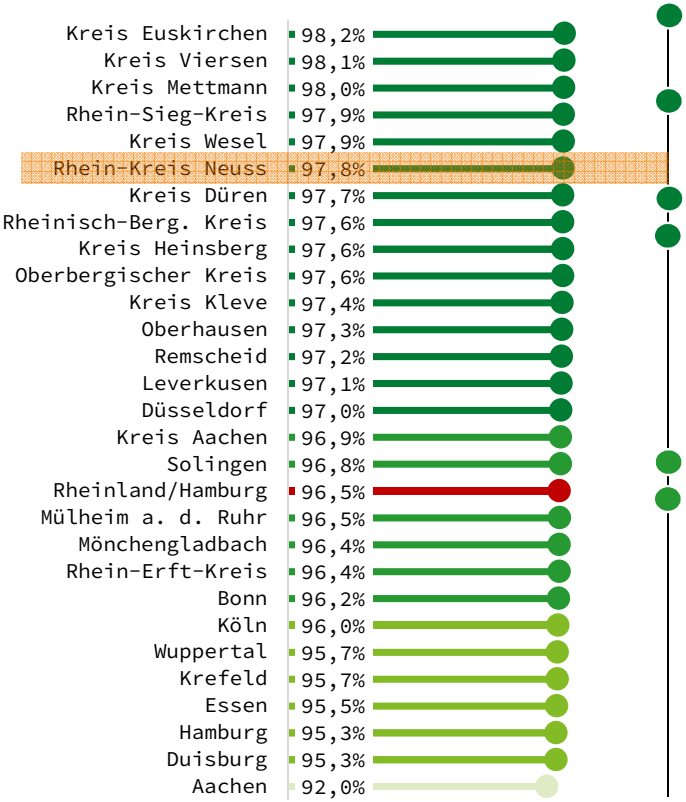


Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

U6

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern

Leistungszeiträume:
2015 bis 2017
2016 bis 2018
2017 bis 2019

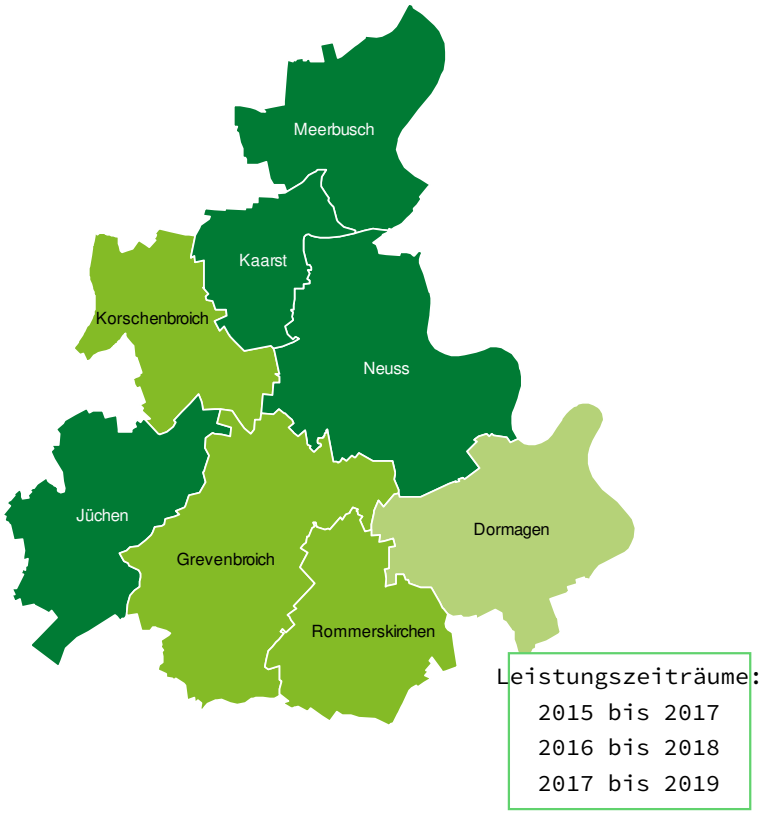


98,8 %: Jüchen, Meerbusch, Rommerskirchen
98,3 %: Grevenbroich
97,7 %: Neuss
97,6 %: Kaarst
96,8 %: Dormagen
96,7 %: Korschenbroich

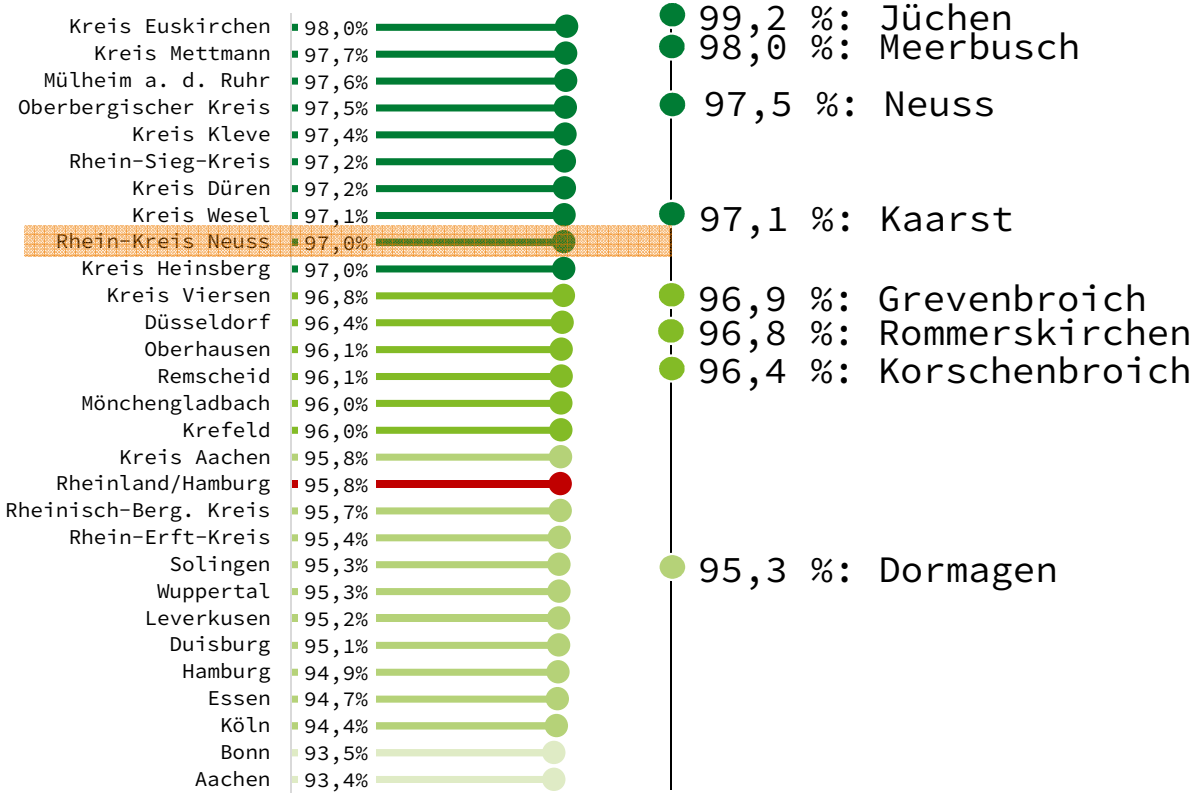
Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

U7

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern



Leistungszeiträume:
2015 bis 2017
2016 bis 2018
2017 bis 2019

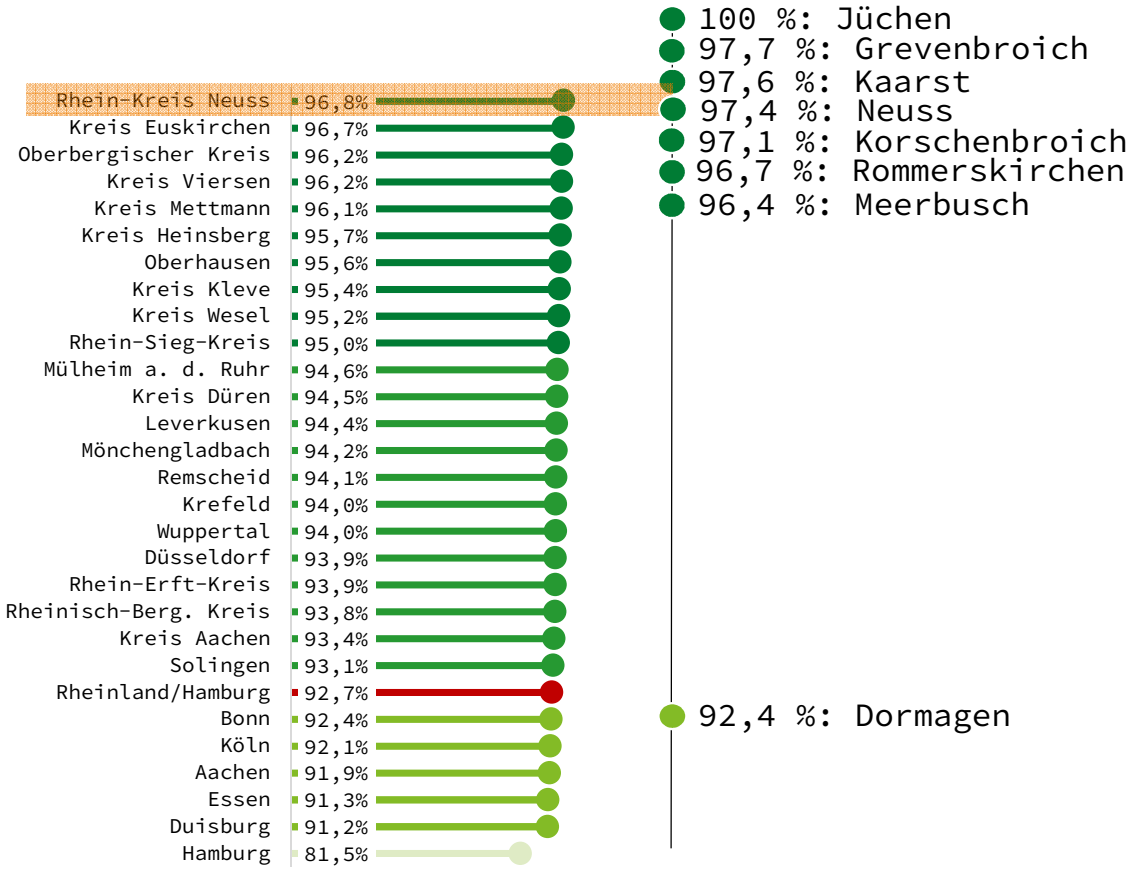


Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

U7a

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern

Leistungszeiträume:
2015 bis 2017
2016 bis 2018
2017 bis 2019

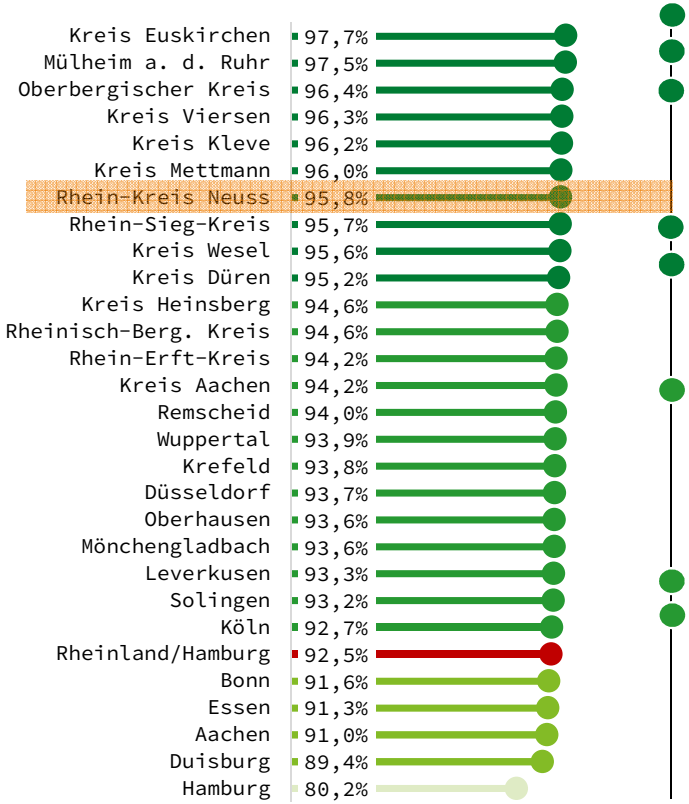


Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

U8

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern

Leistungszeiträume:
2015 bis 2017
2016 bis 2018
2017 bis 2019



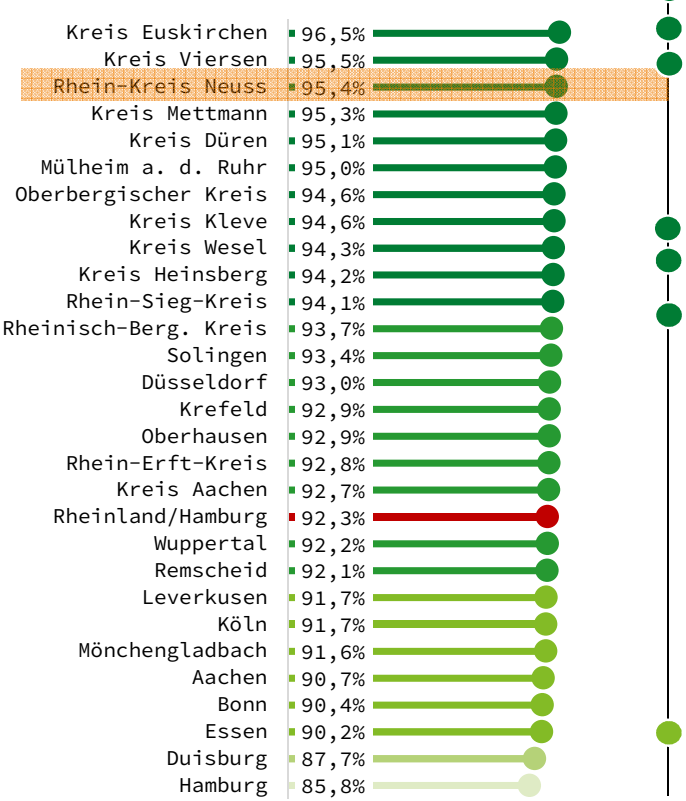
100 %: Rommerskirchen
97,9 %: Jüchen
97,1 %: Neuss
95,7 %: Kaarst
95,6 %: Grevenbroich
94,1 %: Korschenbroich
93,1 %: Meerbusch
93,0 %: Dormagen

Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

U9

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern

Leistungszeiträume:
2015 bis 2017
2016 bis 2018
2017 bis 2019



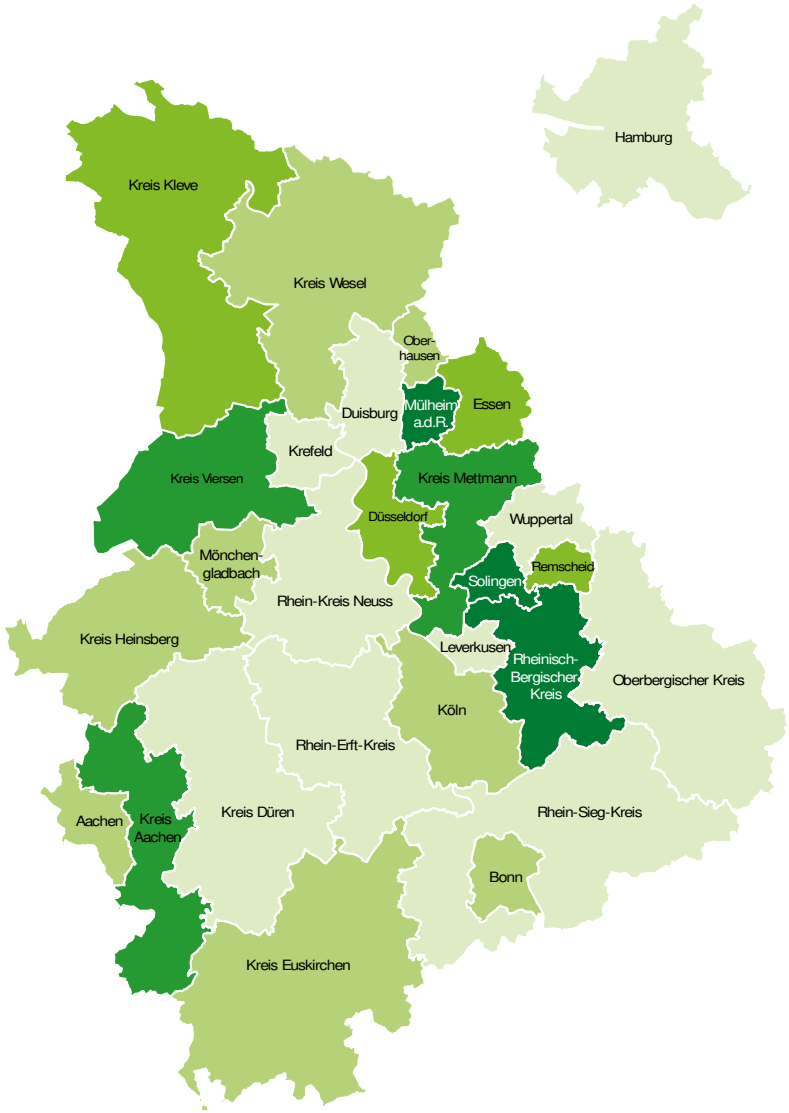
98,1 %: Rommerskirchen
97,2 %: Neuss, Grevenbroi
96,4 %: Jüchen
94,4 %: Korschenbroich
94,3 %: Kaarst
94,0 %: Meerbusch
90,1 %: Dormagen

Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

Kinder mit Gebiss ohne Füllungen

Anteil der Sechsjährigen im Jahr 2019 ohne Füllungsleistungen von 2014 bis 2019

Zeitraum	2014-2019
Aufgreifkriterien	BEMA-Ziffer: 13*
Standardisierung	keine
Datenquelle	AOK Rheinland/Hamburg
Regionale Zuordnung	Wohnort der Versicherten

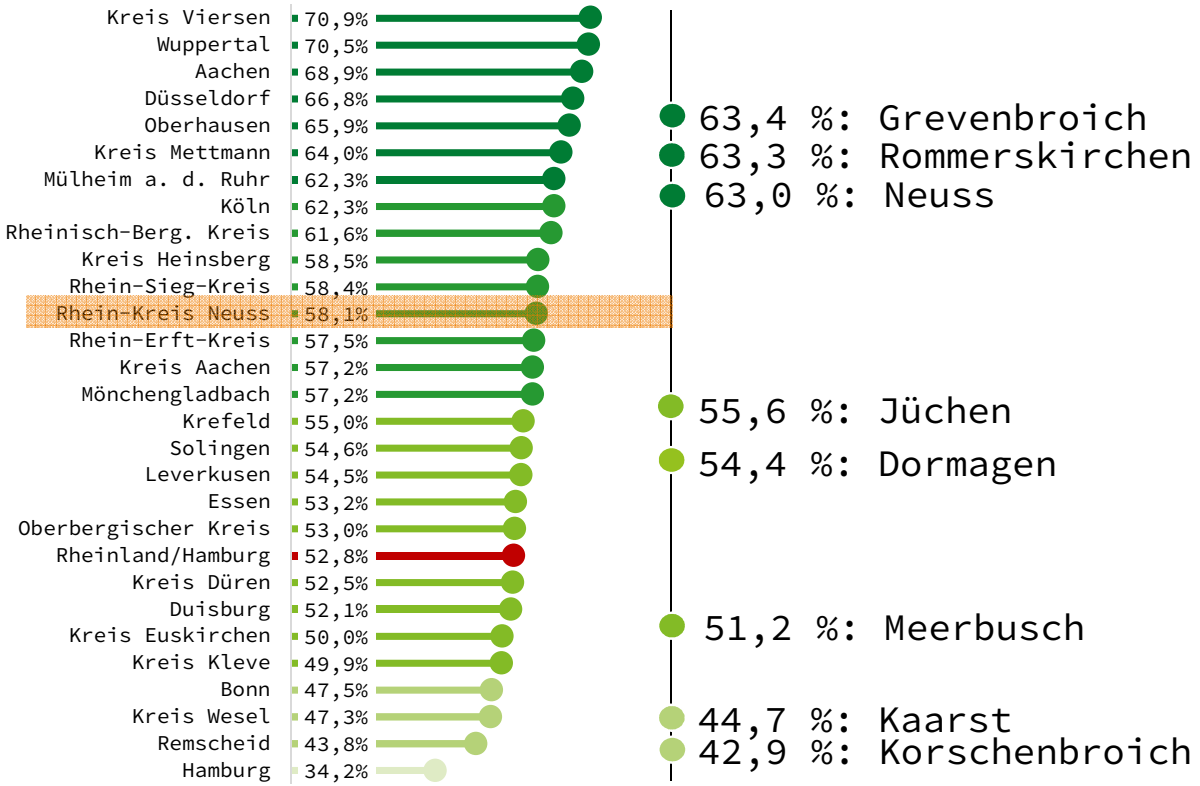


Rheinisch-Berg.…	68,5%
Mülheim a. d. Ruhr	68,2%
Solingen	68,0%
Kreis Viersen	65,6%
Kreis Mettmann	64,6%
Kreis Aachen	64,6%
Essen	63,9%
Kreis Kleve	63,7%
Remscheid	62,7%
Düsseldorf	62,4%
Mönchengladbach	61,4%
Kreis Wesel	61,2%
Bonn	61,2%
Rheinland/Hamburg	60,8%
Oberhausen	60,2%
Aachen	60,2%
Kreis Heinsberg	60,2%
Kreis Euskirchen	60,0%
Köln	59,7%
Kreis Düren	58,9%
Oberbergischer…	58,8%
Rhein-Erft-Kreis	58,3%
Hamburg	58,3%
Rhein-Kreis Neuss	58,2%
Wuppertal	58,1%
Krefeld	58,1%
Leverkusen	57,9%
Rhein-Sieg-Kreis	57,8%
Duisburg	57,6%

U10

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern

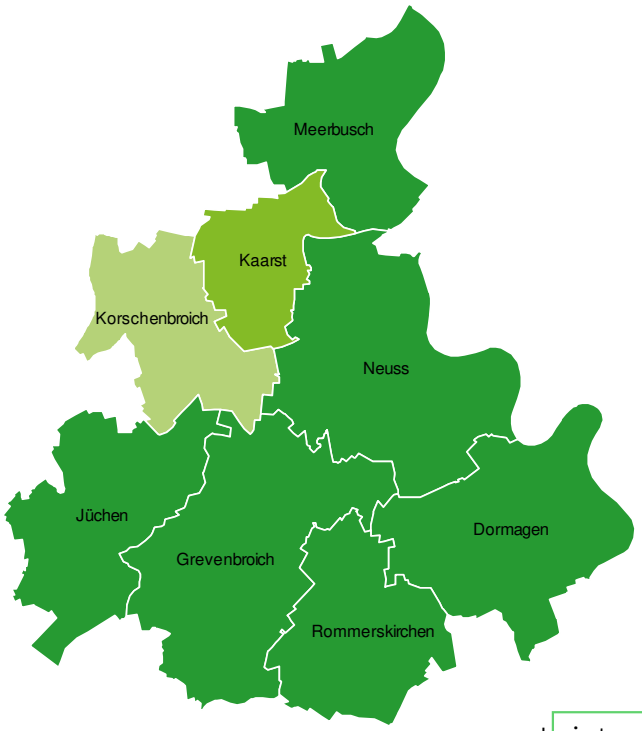
Leistungszeiträume:
2015 bis 2017
2016 bis 2018
2017 bis 2019



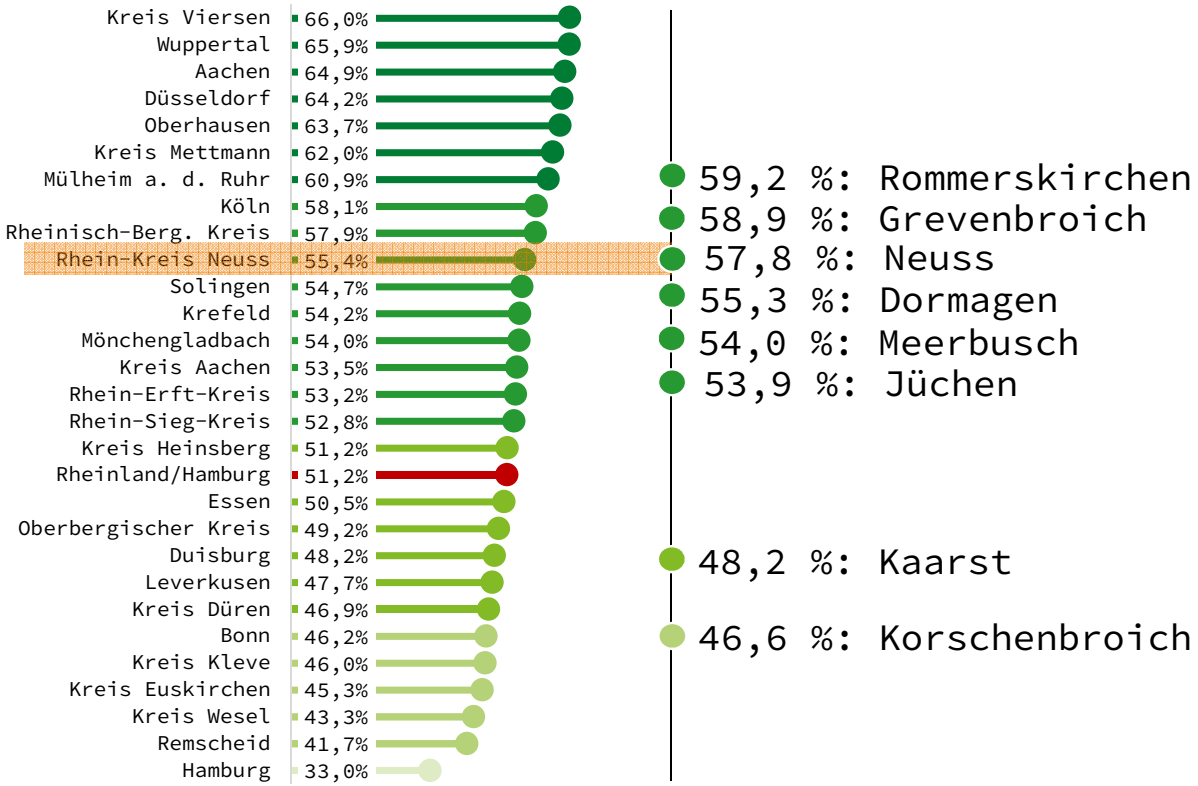
Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

U11

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern



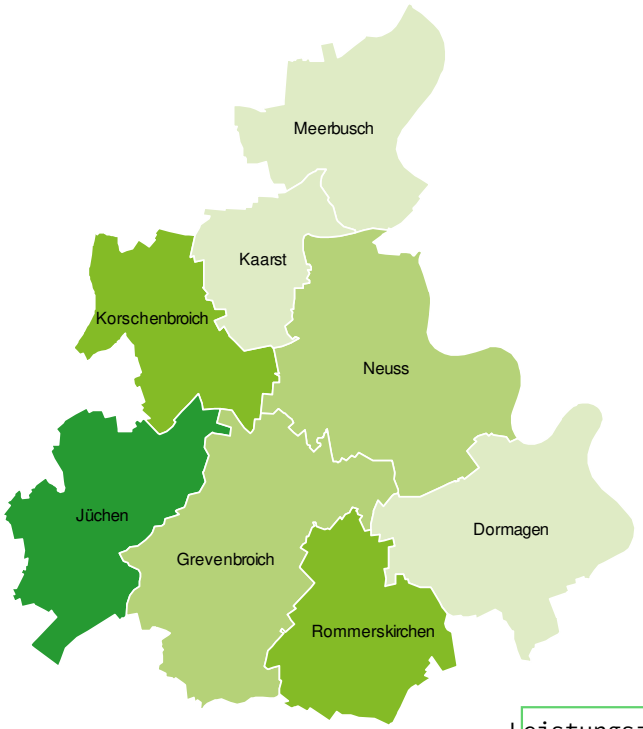
Leistungszeiträume:
2015 bis 2017
2016 bis 2018
2017 bis 2019



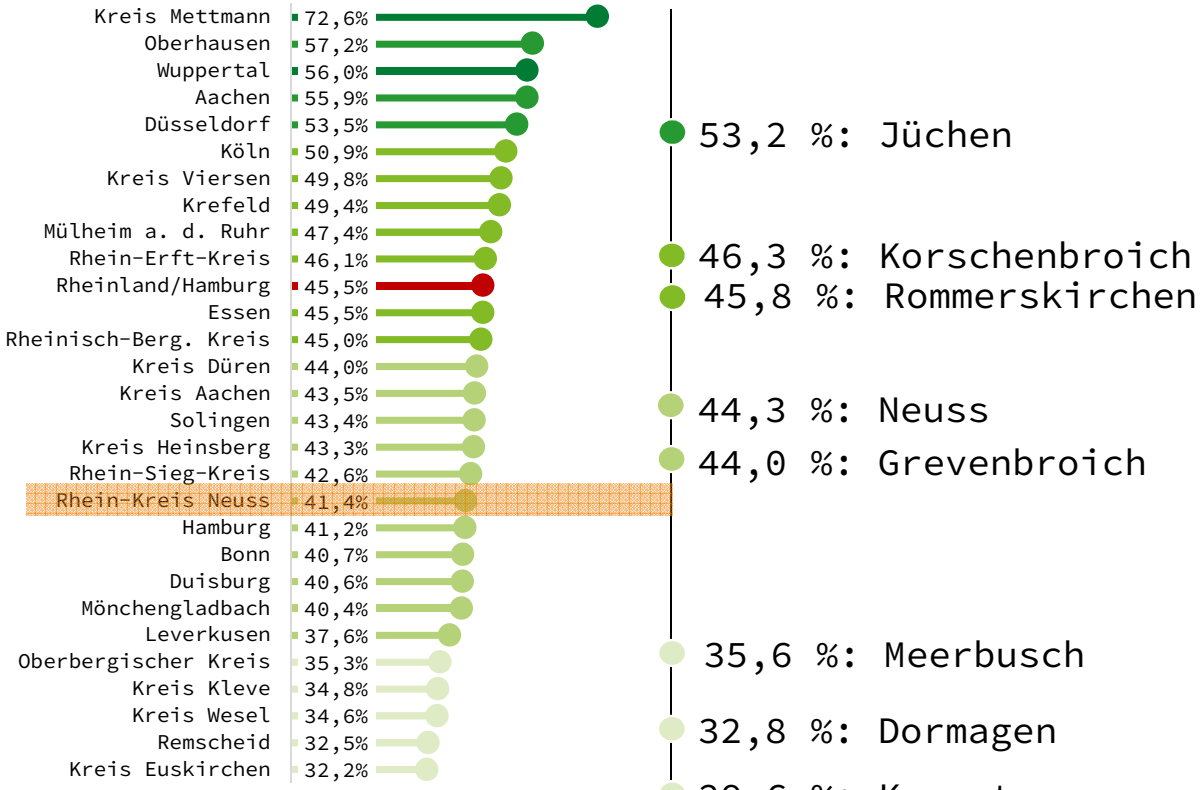
Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

J1

Anteil an allen anspruchsberechtigten Kindern



Leistungszeiträume:
2014 bis 2017
2015 bis 2018
2016 bis 2019



Quelle: AOK Rheinland/Hamburg

Das AOK – Präventionskonzept

Das AOK-Präventionskonzept

Beteiligung in unserer Region Niederrhein

57 Kitas

44 Schulen

148 Kitas

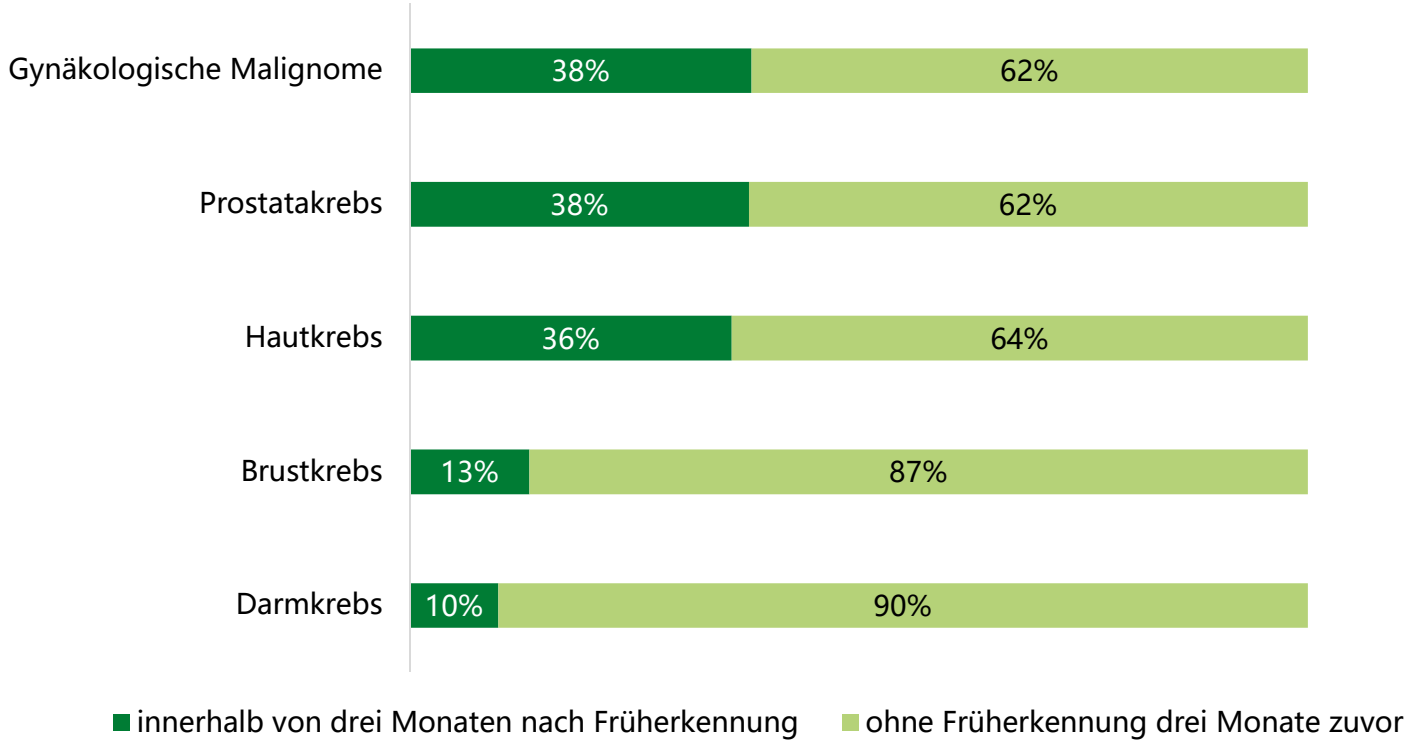
8 Schulen

17 Schulen

Krebsfrüherkennung

Anteil der im Rahmen der gesetzlichen Früherkennungs-programme entdeckten Krebsneuerkrankungen

Gesamtes Versorgungsgebiet, 2019

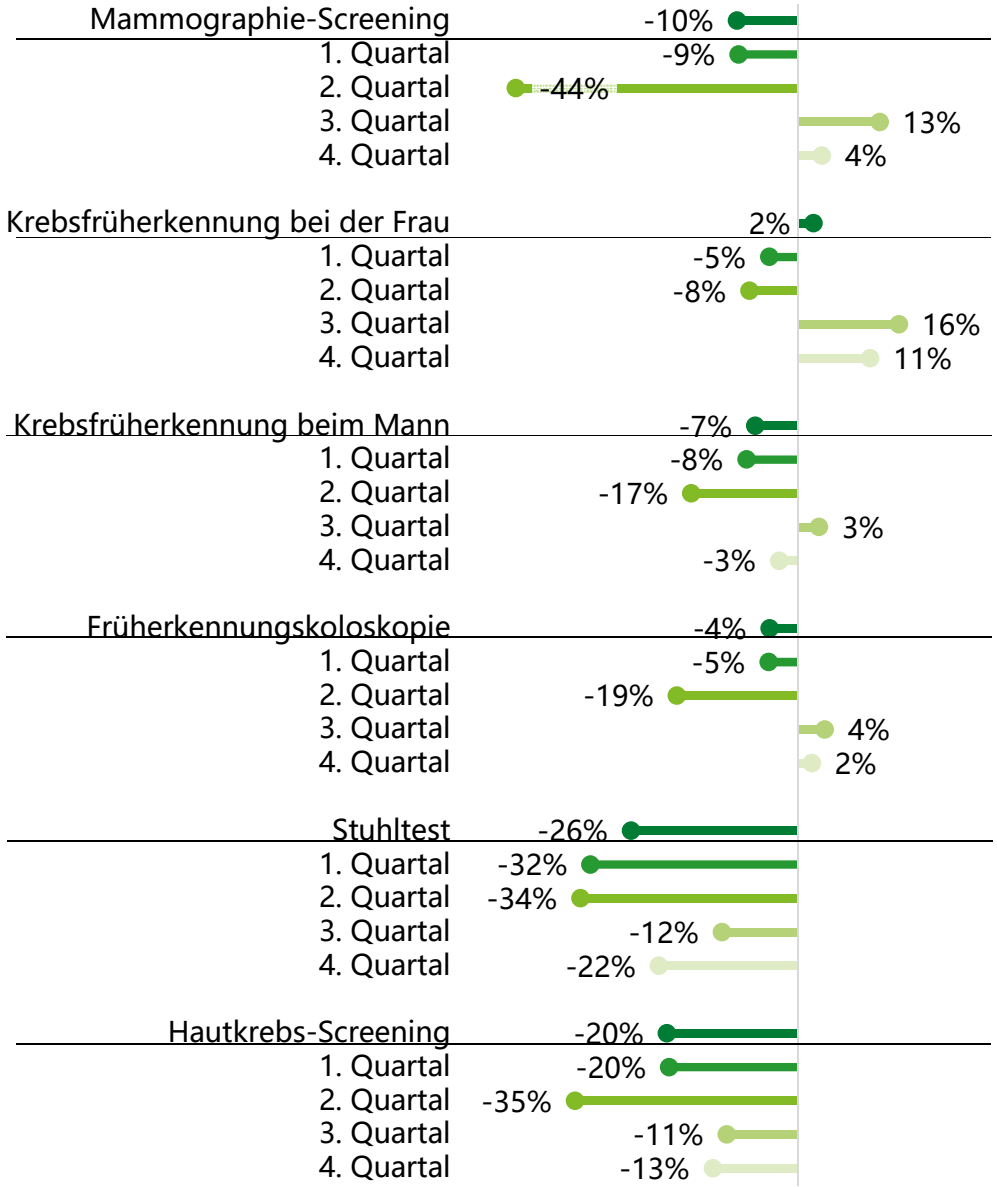


Die überwiegende **Mehrheit** der neu erkannten **Krebserkrankungen** wird **außerhalb der Screening-Angebote entdeckt**.

Rückgang der Teilnahme an Krebsfrüherkennungs-programmen 2020 im Vergleich zum Durchschnitt 2017-2019

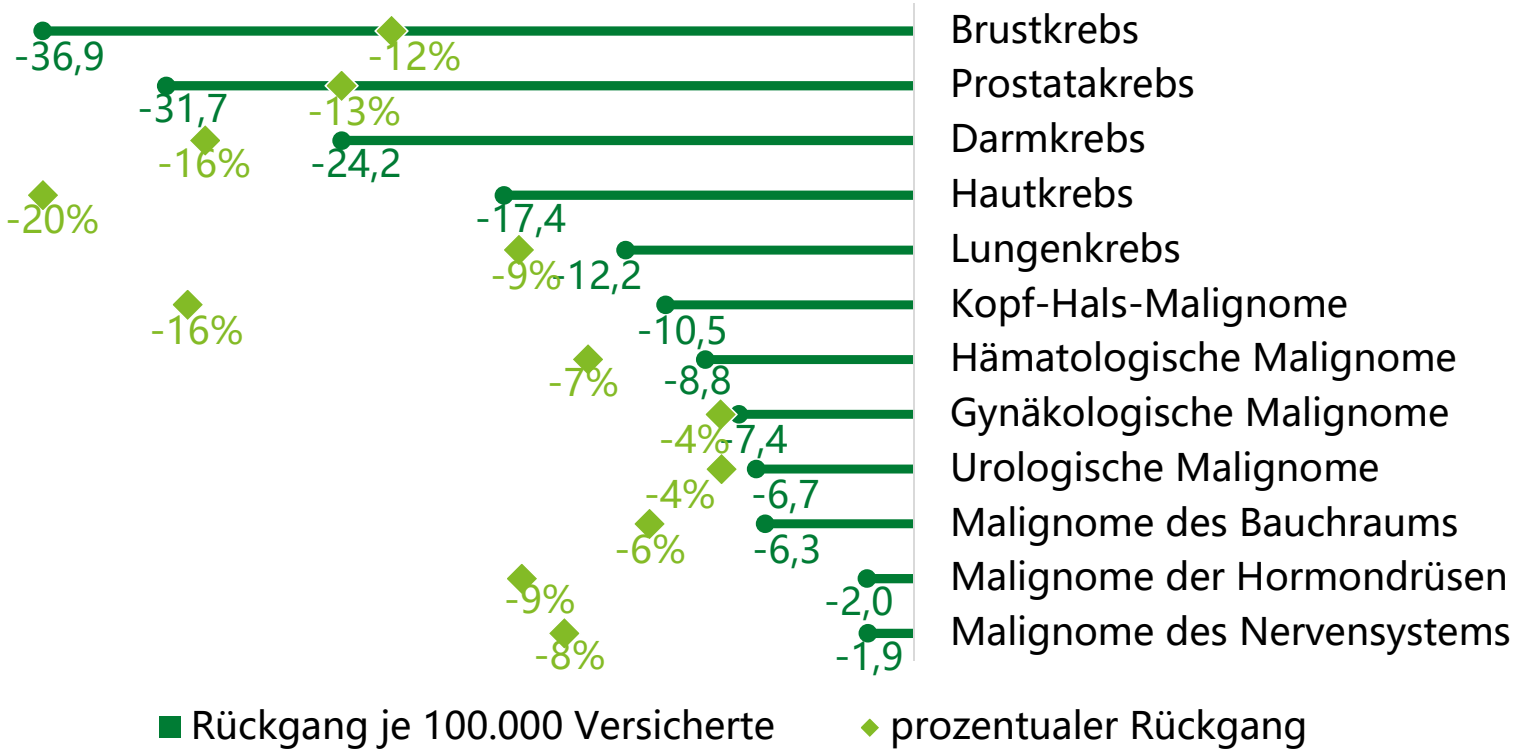
Gesamtes Versorgungsgebiet, Quartalsübersicht

Insbesondere im zweiten Quartal 2020 ist die **Teilnahme** an der Krebsfrüherkennungsprogrammen **deutlich zurückgegangen**. Nur bei der Krebsfrüherkennung der Frau konnte das Minus in den Folgequartalen aufgeholt werden.



Rückgang der neuerkannten Krebserkrankungen vom Durchschnitt 2017 bis 2019 auf 2020

Gesamtes Versorgungsgebiet, nach Krebsart



Im Jahr 2020 wurden **169 neue Krebserkrankungen je 100.000 Versicherte weniger diagnostiziert** als im Durchschnitt der Vorjahre. Dies ist ein **Rückgang um 10,6 Prozent**.

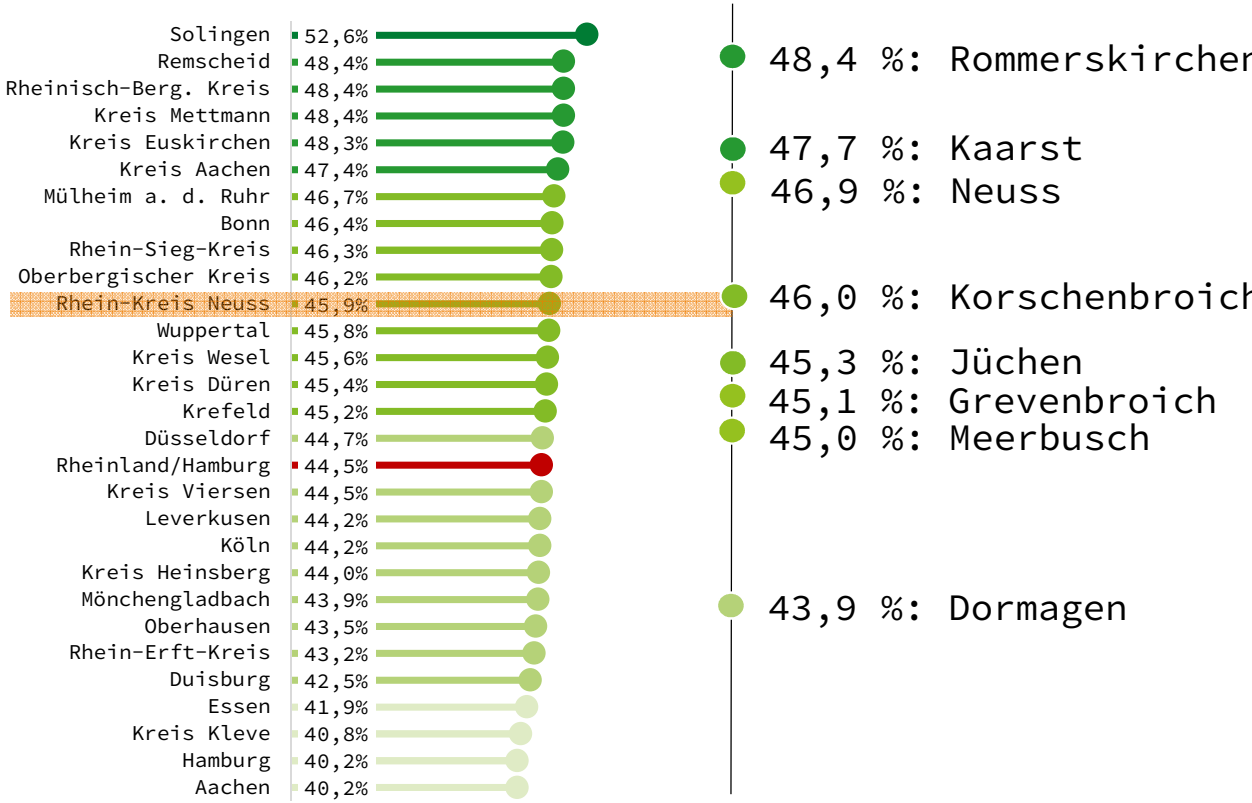
Onkologie-Report 2021

Rhein-Kreis Neuss, Auswertung 2019

Krebsfrüherkennung	
Mammographie-Screening	53% ↗
Krebsfrüherkennung Frau	40% →
Krebsfrüherkennung Mann	23% ↗
Früherkennungskoloskopie	13% →
Stuhltest	10% ↗
Hautkrebs-Screening	29% ↘

Früherkennung von Krebserkrankungen bei der Frau

Inanspruchnahme bei Frauen im Alter von 20 bis 64 Jahren, 2019

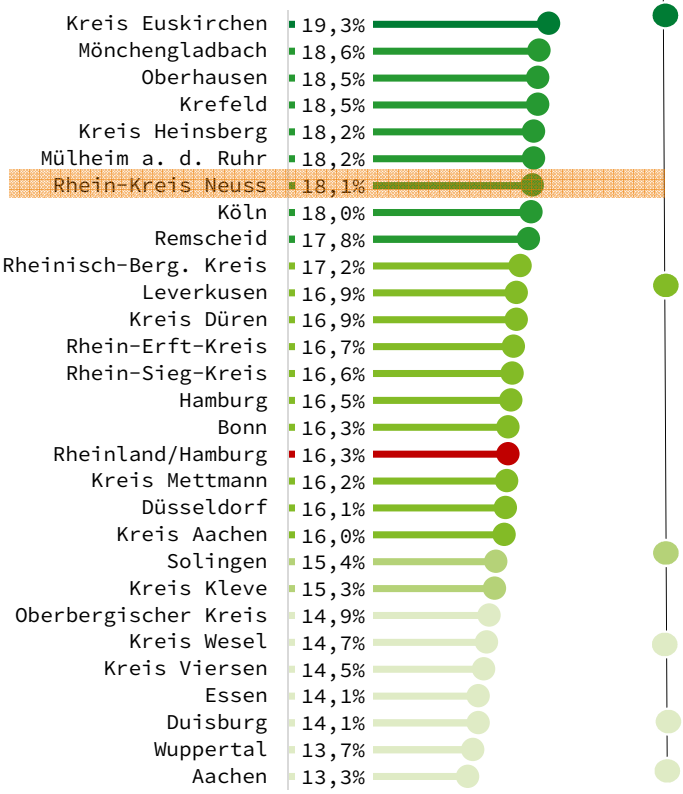


EBM-Ziffer: 01730

Quelle: AOK Rheinland/Hamburg, standardisiert auf Bunde

Früherkennung von Krebserkrankungen beim Mann

Inanspruchnahme bei Männern im Alter von 45 bis 64 Jahren, 2019



21,0 %: Neuss
19,7 %: Meerbusch
16,9 %: Kaarst, Rommerski
15,9 %: Grevenbroich
14,7 %: Korschenbroich
14,1 %: Dormagen
13,4 %: Jüchen

EBM-Ziffer: 01731

Quelle: AOK Rheinland/Hamburg, standardisiert auf Bunde

Gesundheitskompetenz – Chancen…

für die Region

- Moderne Angebote zur Gesunderhaltung der Menschen
- Mitgestaltung einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung - Netzwerk
- Zielgenauer und verständlicher Zugang zu Gesundheitsinformationen
- Besseres Gesundheitsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger
- Geringere Krankheitslast
- Weniger Fehlzeiten und AU-Tage
- Gezieltere Nutzung des Gesundheitssystems

Gesundheitskompetenz verbessert den Gesundheitszustand und damit das allgemeine Wohlbefinden.

Zahlt auf die gesamtgesellschaftliche und soziale Verantwortung ein.

Früherkennung verbessern – Gesundheitskompetenz stärken – Gemeinsam handeln